

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1897

516 (3.12.1897)

Beilage zu Nr. 516 der Karlsruher Zeitung.

Freitag, 3. Dezember 1897.

Gewinnliste der Lotterie des Pferdezucht-Vereins für Elsaß-Lothringen.

Die Ziehung fand am 20. November 1897 öffentlich unter Aufsicht der Gemeinde-Behörde in Straßburg statt.

Gewinn-Verzeichnis: Gewinn Nr. 1 i. B. v. etwa 10,000 M. - Gewinn Nr. 2 i. B. v. etwa 3,000 M. - Gewinn Nr. 3-5 i. B. v. je 900 M. - Gewinn Nr. 6 i. B. v. 800 M. - Gewinn Nr. 7-8 i. B. v. je 700 M. - Gewinn Nr. 9 i. B. v. 650 M. - Gewinn Nr. 10 i. B. v. 600 M. - Gewinn Nr. 11 i. B. v. 550 M. - Gewinn Nr. 12 i. B. v. 400 M. - Gewinn Nr. 13 i. B. v. 380 M. - Gewinn Nr. 14 i. B. v. 300 M. - Gewinn Nr. 15-17 i. B. v. je 280 M. - Gewinn Nr. 18 i. B. v. 250 M. - Gewinn Nr. 19-21 i. B. v. je 300 M. - Gewinn Nr. 22 i. B. v. 250 M. - Gewinn Nr. 23 i. B. v. 240 M. - Gewinn Nr. 24-25 i. B. v. je 160 M. - Gewinn Nr. 26-27 i. B. v. je 125 M. - Gewinn Nr. 28-32 i. B. v. je 50 M. - Gewinn Nr. 33-42 i. B. v. je 40 M. - Gewinn Nr. 43-52 i. B. v. je 20 M. - Gewinn Nr. 53-146 i. B. v. je 10 M. - Gewinn Nr. 147-1000 i. B. v. je 5 M.

Table of lottery numbers and prizes, organized in columns for each prize category (e.g., Gewinn Nr. 1, 2, etc.).

854 Gewinne i. B. v. 5 Mark.

Large table listing 854 individual lottery prizes, each with its number and the amount of 5 Mark.

Dem Tage der Ziehung gehen sämtliche angekauften Gewinne auf Kosten und Gefahr des Gewinners. Freitag den 10. Dezember d. J. werden alle nicht erhobenen Gewinne im Bürgermeister-Amt hier auf Kosten der Gewinner meistbietend versteigert und deren Erlös für dieselben reserviert. Die innerhalb 90 Tage nach Schluß der Ziehung nicht erhobenen Gewinne verfallen zu Gunsten des Pferdezucht-Vereins. - Sollte sich in vorstehender Ziehungsliste wider Erwarten ein Druckfehler finden, so behält sich das Comité die Nichtigstellung desselben auf Grund der amtlichen Ziehungs-Acten vor.

Bürgerliche Rechtsstreite.

3.225.1. Nr. 9464. Buchen. Der Kaufmann Ernst Schaupter in Stuttgart, vertreten durch Rechtsanwält Hübner in Stuttgart, klagt gegen den Albert Haas von Bödingheim, früher in Stuttgart, zur Zeit an unbekanntem Orten abwesend, auf Grund der Behauptung, daß ihm der Beklagte für im Jahre 1894 und 1895 während seiner Minderjährigkeit von der Firma S. Schaupter in Stuttgart, deren Activa und Passiva der Kläger im Jahre 1897 übernommen habe, gekaufte Kleidungsstücke restlich 124 Mark schulde, daß der nunmehr volljährige Beklagte, für welchen die Kleidungsstücke notwendig gewesen wären, jedenfalls um diesen Betrag ungerichtlich bereichert sei, mit dem Antrage auf kostenfällige Verurteilung des Beklagten zur Bezahlung von 124 Mark, auch sei das Urtheil für vorläufig vollstreckbar zu erklären. Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Buchen auf.

Montag den 24. Januar 1898, Nachmittags 2 Uhr. Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Buchen, den 26. November 1897. Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Staedt. 3.196.2. Nr. 12.546. Ketzingen. Der Buchbinder Benjamin Benz zu Emmendingen, Prozeßbevollmächtigter: Anwalt Dreyfuß von da, klagt gegen den an unbekanntem Orten abwesenden Georg Moosmann, früher zu Wagenstadt, unter der Behauptung, daß Beklagter als Nachschlagerwalter des Nachlasses der im Jahre 1886 in Lexington Ky., Nordamerica, gestorbenen Bernhard Benz Ehefrau, dem Kläger als einen der Erben den Betrag von 158 M. 34 Pf. Kosten schulde, welche Kläger in einem gegen den Beklagten wegen widerrechtlicher Vorenthaltung des Erbtheils in Kentucky geführten Rechtsstreit angewendet und die der Beklagte zu ersetzen habe, mit dem Antrage auf kostenfällige Verurteilung des Beklagten zur Zahlung von 158 M. 34 Pf. und das Urtheil für vorläufig vollstreckbar zu erklären.

Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Ketzingen auf. Montag den 24. Januar 1898, Vormittags 9 1/2 Uhr. Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Ketzingen, den 24. November 1897. Der Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts: Aufgebod. 3.197.2. Nr. 990. Meßkirch. Landwirth Bernhard Mauch von Dardelhof, Gemeinde Ruppoldingen, Württemberg, beist auf Gemerkung Gelmietten nachstehend beschriebene Gegenstände ohne grundbuchsmäßigen Erwerbstitel Lagerbuch Band II, Nr. 1646 Gewann Pfaffenriet, Plan Nr. 15; 44 a 96 am Ufer, neben Gemeinde Feinjetten, Waldbistritz Rammelsloh und dem Antragsteller selbst, geschätzt zu 150 M. Auf Antrag des Klägers werden nun alle diejenigen Personen, welche an dem genannten Grundstück in den Grund- und Unterpfundbüchern nicht einge-

tragen, auch sonst nicht bekannte dingliche, oder auf einem Stammguts- oder Familiengutsverbande beruhende Rechte haben, oder zu haben glauben, aufgefordert, solche spätestens in dem auf: Samstag, 19. Februar 1897, Vormittags 11 Uhr, bestimmten Aufgebotsstermin auf dem zu Stetten a. L. M. stattfindenden Gerichtstag des diesseitigen Amtsgerichts anzumelden, widrigenfalls die nicht angemeldeten Ansprüche dem Antragsteller gegenüber für erloschen erklärt würden. Meßkirch, 17. November 1897. Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Ballweg. Konkurse. 3.311. Nr. 23.509. Laß. Ueber das Vermögen des Maurermeisters August Langenbach jung in Laß ist auf Antrag des Gemeindegeldners, nach dem derselb: seine Zahlungsunfähigkeit nachgewiesen hat, heute am 30. November 1897, Nachmittags 6 1/2 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Herr Kaufmann Karl Schnitzler in Laß ist zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum

24. Dezember 1897 bei dem Gerichte anzumelden. Es ist zur Beschlusfassung über die Wahl eines andern Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigeraus-schusses, eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderung auf Freitag den 31. Dezember 1897, Vormittags 9 1/2 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt. Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, ist aufgegeben, nichts an den Gemeindegeldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgefonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 24. Dezember 1897 Anzeige zu machen. Laß, den 30. November 1897. Gerichtsschreiberei Großh. Amtsgerichts: Egger.

